



PRESSEMITTEILUNG

Waldbesetzung im Danneröder Forst: Aktionsbündnis „Keine A49“ begrüßt den Einsatz der Klimaaktivisten gegen den Autobahnbau

- **Solidarischer Waldspaziergang sonntags um 14.00 Uhr**
- **Aufruf zu Spenden für die Aktivisten**

Marburg/Lehrbach, 01.10. 2019 – Nach der Demonstration am vergangenen Samstag, bei der Bürger, Natur- und Klimaschützer gegen den Weiterbau der A49 protestierten, haben Aktivisten den Danneröder Forst besetzt. Unter dem Motto „Wald statt Asphalt“ wollen sie verhindern, dass ab Anfang Oktober insgesamt 110 ha gesunder Mischwald gerodet werden, um einem überholten Verkehrskonzept wie dem der Autobahn zu weichen.

Christoph Schulze-Gockel, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Gleental e.V. zeigt sich solidarisch mit den Aktivisten: „Diese jungen Menschen zeigen einen enormen Einsatz für den Klimaschutz, und ihre Aktionen erfordern eine große Portion Mut.“ Die Schutzgemeinschaft Gleental setzt sich u.a. gegen den Autobahnausbau im Danneröder Forst, Herrenwald und im Gleental ein. „Wir appellieren ja schon lange an die hessische Landesregierung, diese sinnlose Autobahn zu überdenken und stattdessen alternative Verkehrskonzepte in Betracht zu ziehen. Umso mehr begrüßen wir, dass wir nun aktive Unterstützung bekommen!“

Am Sportplatz Dannerod hat die Schutzgemeinschaft Gleental einen Bauwagen aufgestellt. Dort werden Essens- und Sachspenden für die Aktivisten entgegengenommen und die Bürger können sich über die aktuellen Entwicklungen bezüglich der Waldrodungen informieren. Schon heute gab es überwältigendes Interesse. „Wir sind begeistert, in welchem Maße sich die Bürger einbringen wollen“, freut sich Christoph Schulze-Gockel. „Es ist schön zu sehen, dass das Engagement der jungen Leute so honoriert wird.“

Um die Öffentlichkeit weiter über die Bedeutung des Waldes und die neuesten Entwicklungen zum Autobahnausbau zu informieren, organisiert das Aktionsbündnis „Keine A49“, zu der die Schutzgemeinschaft Gleental e.V., der BUND Hessen, der NABU Hessen, die Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V. und die Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ gehören, **ab 06. Oktober 2019 jeden Sonntag um 14.00 einen solidarischen Waldspaziergang. Treffpunkt ist der Sportplatz in Dannerod.** „Ziel ist es, möglichst vielen Bürgern zu zeigen, welche verheerende Auswirkungen die Waldrodungen und der Autobahnbau für das Klima-, Natur- und Trinkwasserschutzgebiet haben“, resümiert Schulze-Gockel. „Dieses Projekt muss sofort gestoppt werden!“

Pressekontakt:

Schutzgemeinschaft Gleental e.V.

Tel: 0177-895 2119

E-Mail: presse@schutzgemeinschaft-gleental.de

www.facebook.com/SchutzgemeinschaftGleental/

www.schutzgemeinschaft-gleental.de